

Wir fordern den Rücktritt der Bundesregierung

Aufruf zum Unterzeichnen unserer Petition auf „petitionen.com“

Liebe Mitmenschen,

wir finden, dass es an der Zeit ist, sich schärfer auszudrücken und der deutschen Regierung klar zu machen, dass wir nicht gewillt sind, weiterhin die wirtschaftliche und gesellschaftliche Spaltung des Volkes, geschweige denn die Zerstörung von Existenzen und des Mittelstandes hinzunehmen.

Dies betrifft nicht nur die Corona-Politik, sondern die Wirtschafts- und Sozialpolitik im Allgemeinen. Die Bundesregierung hat für die Bewältigung der Corona-Krise und anderer Probleme kein belastbares Konzept. Ihr Verhalten zeigt, dass sie vor allem die Positionen der Konzerne und der Reichen vertritt, indem sie permanent große Mengen öffentlicher Gelder privatisiert.

Daher entziehen wir der deutschen Bundesregierung das Vertrauen und fordern sie auf, unverzüglich zurückzutreten. Je schneller, desto geringer wird der wirtschaftliche, seelische und soziale Schaden ausfallen, den sie verursacht.

Wenn auch Sie diese Forderung unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Unterschrift auf „petitionen.com“: petitionen.com/ruecktritt_der_bundesregierung

Sie erhalten nach dem Unterschreiben eine Email, die Sie auffordert Ihre Unterschrift zu bestätigen. Bitte unbedingt öffnen und Link anklicken, sonst wird sie nicht mitgezählt.

Außerdem möchten wir Sie auf zwei Punkte hinweisen:

1.) Der folgende Satz wird von „petitionen.com“ automatisch generiert:

*„Mit meiner Unterschrift ermächtige ich **Jens Walter**, meine Unterschrift an Personen weiterzugeben, die hinsichtlich des Sachverhalts die Entscheidungsgewalt haben.“*

Er wirkt anscheinend abschreckend auf manchen Teilnehmer:innen. Ihnen haben wir Folgendes zurück geschrieben:

„Grundsätzlich ist es so, dass bei einer Petition der Petent - in diesem Falle ich bzw. das Petitionsteam - die Forderung im Namen aller Mitzeichner:innen an den jeweiligen Empfänger übergibt und dafür bei der Mitzeichnung bevollmächtigt wird. Während sich dies allerdings bei Change.org oder OpenPetition im Kleingedruckten findet oder implizit als akzeptiert angenommen wird, weist „petitionen.com“ explizit auf diesen Sachverhalt hin. Ein Zeichen für die Transparenz dieser Plattform, die uns nach den schlechten Erfahrungen mit Change.org sehr gut gefallen hat ([s. hier](#)).

Um nun auf die Petition konkret einzugehen: Sollten wir genügend Unterschriften bekommen,so könnten wir die Petition bei der Bundesregierung einreichen oder aber beim Parlament, um ein Misstrauensvotum zu erreichen. Darüberhinaus werden wir weder die Namen noch die Emails irgendwo einreichen oder veröffentlichen und diese nach Abschluss der Petition oder auf Nachfrage löschen.

Zu bedenken ist allerdings, dass unsere Forderung ziemlich fundamental ist. Sollten wir nicht sehr viele Unterzeichnende (mindestens eine Million) haben, ist wenig wahrscheinlich, dass die Regierung darauf reagieren wird. Von daher ist das realistischere Ziel, mit einer größeren ‚Zahl‘ im Rücken unangenehme Fragen an die Abgeordneten und die Behörden stellen zu können und die Mitunterzeichner:innen darüber auf dem Laufenden zu halten.“

2.) Übrigens: Prof. DDr. Martin Haditsch und die Plattform kritischer Bürgerinnen und Bürger in Österreich haben auch „petition.com“ für eine eigene Petition gewählt: [Sie fordern die Regierung auf, offenzulegen, auf welchen medizinischen und rechtlichen Grundlagen die Maßnahmen zum Lockdown gesetzt worden sind.](#)

Im Voraus vielen Dank für Ihre Unterschrift und dass Sie mit uns zusammen den Rücktritt der Bundesregierung fordern möchten!

Mit freundlichen Grüßen

Jens Walter und Nathalie Parent im Namen des Petitionsteams

petitionsteam@blautopf.net / www.blautopf.net

Eine Initiative von: Walburga Bayer, Suse Häußermann, Birgit Hopf, Christina Müller-Hennegriff, Nathalie Parent, Klaus Oberzig, Jorinde Strelbel und Jens Walter.